

CASTOR-Transport ins zentrale Zwischenlager nach Gorleben

Für Anfang November 2010 ist ein CASTOR¹-Transport mit radioaktiven Abfällen aus der französischen Wiederaufarbeitungsanlage in La Hague ins zentrale Zwischenlager (Transportbehälterlager – TBL) nach Gorleben geplant. Gegner haben für den 6. November 2010 zu einer Demonstration aufgerufen.

- **Transport willkommener Anlass für Demonstrationen auch der Grünen**

In Regierungsverantwortung als zuständiger Umweltminister hatte Jürgen Trittin die Proteste gegen die Castor-Transporte abgelehnt, weil Deutschland rechtlich dazu verpflichtet sei, den radioaktiven Abfall zurückzunehmen.² Obwohl sich zwischenzeitlich an Deutschlands Verpflichtung zur Rücknahme nichts geändert hat, will der jetzige Oppositionspolitiker Jürgen Trittin am 6. November 2010 mit demonstrieren.³

- **Transport hat nichts mit dem Energiekonzept/Reaktorlaufzeiten zu tun**

Dieser Castor-Transport hat nichts mit der aktuellen Energiepolitik bzw. der Frage der Laufzeitverlängerung zu tun. Er dient lediglich dazu, radioaktive Abfälle zurückzunehmen, die bei der in Frankreich erfolgten Wiederaufarbeitung von abgebrannten Kernbrennstäben aus deutschen Kernkraftwerken angefallen sind. Da seit dem 1. Juli 2005 nach dem Atomgesetz die Abgabe bestrahlter Brennelemente an Wiederaufarbeitungsanlagen verboten ist, geht es bei diesem und den folgenden Transporten aus La Hague ins TBL nach Gorleben nur noch um die Abwicklung alter Aufträge.

- **Deutschland ist zur Rücknahme des radioaktiven Abfalls verpflichtet**

Deutschland ist rechtlich zur Rücknahme des radioaktiven Abfalls aus der Wiederaufarbeitung verpflichtet. Es bestehen entsprechende Verträge zwischen Kernkraftwerksbetreibern und den Wiederaufarbeitungsunternehmen. Diese Verträge sind regierungsseitig mit internationalem Notenwechsel zwischen Deutschland und Frankreich abgesichert.

- **Nur das TBL Gorleben ist für die Aufbewahrung dieser Abfälle genehmigt**

Das TBL in Gorleben ist das einzige deutsche Zwischenlager, das für Wiederaufarbeitungsabfälle (HAW⁴-Glaskokillen) aus der Wiederaufarbeitungsanlage der AREVA NC (früher: COGEMA) in La Hague genehmigt ist. Im TBL werden die hochradioaktiven Abfälle in Castor-Behältern oberirdisch zwischengelagert. Das TBL in Gorleben ist eine Lagerhalle und nicht zu verwechseln mit dem Erkundungsbergwerk.

Laut BfS befanden sich mit Stand: 31. Dezember 2009 5 Behälter mit abgebrannten Brennelementen und 86 Behälter mit HAW-Glaskokillen im TBL Gorleben.

¹ CASTOR ist ein international geschützter Markenname. Er steht für **C**ask for **S**torage and **T**ransport of radioaktive **M**aterials.

² vgl. nur Pl.-Pr. 14/152 vom 15. Februar 2001, S. 14862 A oder Pl.-Pr. 14/132 vom 15. November 2000, S. 12732 A..

³ <http://www.newsclick.de/index.jsp/menuid/472005/artid/13066904>, abgerufen am 4. November 2010.

⁴ HAW = High Active Waste